

KP022 - Beanconqueror meets Xenia

Heute rede ich mal wieder mit Lars über die Beanconqueror App. Im Kern geht es um die Integration der Xenia DB Maschine in die App. Aber auch um die Verbesserungen der App in Verbindung mit Waagen, Drucksensoren, Thermometern u.v.m.

2023, Chris

KaffeePod

<http://kaffeepod.c-schwabe.de/>

Heute rede ich mal wieder mit Lars über die Beanconqueror App. Im Kern geht es um die Integration der Xenia DB Maschine in die App. Aber auch um die Verbesserungen der App in Verbindung mit Waagen, Drucksensoren, Thermometern u.v.m. Natürlich gibt es auch einen Ausblick auf zukünftige Funktionen.

▼ Generated Shownotes

Chapters

0:00:00 Intro
0:00:42 Begrüßung
0:01:35 Vorstellung Lars
0:03:37 Einführung ins Thema
0:05:30 Beanconqueror App
0:10:55 Integration von Waagen
0:16:39 grafische Visualisierung
0:20:04 Drucksensoren
0:22:50 Thermometer Anbindung
0:28:53 Komplexität der App
0:33:34 Röster DB
0:44:13 Heimröster
0:46:09 Anbindung der Xenia
0:52:17 Wie alles angefangen hat
0:56:20 Wie die Integration funktioniert
1:03:08 Was noch geplant ist
1:15:38 User Interface Herausforderung
1:20:20 Abschluss

Long Summary

In diesem Podcast sprechen Chris und Lars über neue Möglichkeiten in der Integration von Waagen und anderen Geräten in die Beanconqueror App sowie in die Xenia-Kaffeemaschine. Sie stellen auch die Neuheiten der letzten Version der App vor, darunter die Option, dass Röstereien ihre Produkte digital anbieten können. Ein weiteres Thema sind die skriptbasierten Automatisierungsoptionen bei der Espresso-Produktion, die durch die Integration von Waagen und Sensoren in die Xenia-Kaffeemaschine möglich wurden. Chris und Lars diskutieren auch die Vorteile der Digitalisierung von

Espressomaschinen.

Der Moderator Chris bedankt sich bei seinem Gast Lars für dessen ehrliche Worte und seine Teilnahme an der Sendung. Dabei betont er die Wichtigkeit von Gästen für den Podcast und freut sich über die inhaltliche Vielfalt und Atmosphäre der Sendung. Obwohl das eigentliche Thema nicht ausführlich behandelt wurde, plant Chris schon bald eine weitere Sendung mit einem Gast namens Holger. Zum Abschluss bittet er um Feedback der Zuhörer und wünscht allen eine leckere Tasse Kaffee. Die Links zur Sendung sind auf der Webseite zu finden.

Brief Summary

In diesem Podcast sprechen Chris und Lars über die Integration von Waagen und anderen Geräten in die Beanconqueror App sowie in die Xenia-Kaffeemaschine. Sie stellen auch die Neuheiten der letzten Version der App vor und diskutieren die Vorteile der Digitalisierung von Espressomaschinen. Außerdem werfen sie einen Blick auf skriptbasierte Automatisierungsoptionen bei der Espresso-Produktion. Chris bedankt sich am Ende der Sendung bei Lars für dessen Teilnahme und betont die Bedeutung von Gästen für den Podcast. Er plant bereits eine weitere Sendung mit einem Gast namens Holger und bittet um Feedback der Zuhörer. Die Links zur Sendung finden sich auf der Webseite.

Tags

Podcast, Integration, Waagen, Geräte, Beanconqueror App, Xenia-Kaffeemaschine, Digitalisierung, Espressomaschinen, Automatisierung, Feedback

Transcript

Intro

Sound

Chris:

[0:13] Gute Unterhaltung für Kaffee Nerd, Hallo und herzlich willkommen zum Kaffeepott, dem Podcast mit der guten Unterhaltung für Kaffee Nerds und für alle Kaffeefreunde und Kaffefreunde, Ich bin der Chris und heute freue ich mich mal wieder wie Bolle auf die Sendung. Ich habe nämlich einen lieben, alten, netten gern gesehenen Gast heute bei mir,

Begrüßung

[0:47] Lars von der. eher, Ja, er war Patient null, er hat mit mir zusammen den Podcast aus der Wiege gehoben und deswegen freue ich mich natürlich riesig darüber, dass wir heute zusammen mal wieder eine Sendung aufnehmen können Ja, herzlich willkommen Lars.

Lars:

[1:07] Hallo Chris, danke für das wundervoll liebe und nette Intro, Patient Null. Ich habe schon fast vergessen, ich würde auch schon fast dahinter hängen. Wir machen heute Hattrick, also Patient null Weihnachtsspecial und jetzt so gesehen 2023 endlich die neue Dreierfolge mit mir. sehr schön, vielen Dank, dass ich wieder dabei sein darf.

Chris:

[1:25] Ja, ach Mensch stimmt, die Weihnachtsfolge war auch so schön, ja, die hatte ich jetzt so ein bisschen vergessen, aber grundsätzlich Lars, bevor wir hier ins Detail kommen. die meisten,

Vorstellung Lars

[1:37] Hörer werden dich natürlich kennen, aber es gibt natürlich auch immer mal neue Hörer oder Hörer, die jetzt nicht alles hören. von daher wäre es superlieb, wenn du vielleicht kurz ein bisschen was zu dir erzählst, die Bean Congrat, als Kern und dann können wir uns mal um das Thema kümmern, okay?

Lars:

[1:56] Klaro also Lars wurde ja grad schon vorgestellt ich habe letztes Jahr meine 30 gerissen. Dieses Jahr bin ich schon einunddreißig geworden. Also ich bin auf dem auf dem besten Pfad 40 zu werden, wie ich immer so schön sage. und bin, 2016 so langsam in die in die Kaffeeszene reingestolpert mit einer Siebträgermaschine, die von einem Kumpel gestellt bekommen habe und habe mir dann zweitausendsiebzehn auch eine Siebträgermaschine gekauft und auf dem Weg dahin liest man sich natürlich multipliste Foren durch und Beiträge und nachdem ich gelernter Softwareentwickler bin, Wenn ich das jetzt nicht mehr hauptberuflich ausführe, war für mich klar, App oder nliches, einfach Digitalisierungstools, die dir dabei helfen und habe dann relativ schnell, gefunden, dass es eigentlich das, was sage ich mal, den Kaffee ausmacht, nämlich das Ganze individualisieren, experimentieren, parametrisieren und so weiter und so fort.

Für mich damals nicht abgebildet war und so habe ich die Beanconqueror App angefangen zum Entwickeln für Android IOS, die jetzt auch seit 2tausendsiebzehn bereits aufm Markt ist, das heißt gute, Fünf Schrägstrich sechs Jahre jetzt und eine gute Community von über zehn.tausend Benutzern pflegt. Also von dem her weit rumgekommen, Und für alle noch in der Natsche gesagt, was es ist, ist es A se ein digitales Kaffee-Logbuch mit allen Möglichkeiten, aber da gehen wir später eh noch ein kleines bisschen mehr drauf.

Chris:

[3:22] Ja, genau, ich bin schwer beeindruckt, Lars. Das ist eine eine wirklich schöne Entwicklung und eine schöne die du hier lieferst, aber wie gesagt, da gehen wir vielleicht wirklich mal gleich ein bisschen tiefer rein, Heute soll's in erster Linie mal um die Anbindung von deiner App an die Xenia Maschine gehen. wir beide haben keine Zehner

Einführung ins Thema

[3:47] Deswegen hatten wir eigentlich den den Holger hier heute mit eingeladen. der wäre auf glaube ich sehr gerne hier mit dabei gewesen, hat aber im Moment sehr viel um Kopf und konnte das nicht, ja konnte das nicht einrichten, dass das passt.

Und ja von hier aus mal liebe Grüße, Holger. Raus an dich. vielleicht klappt's ja dann zur drei null drei, dass wir wieder mal was zusammen aufnehmen, Aber das sollte man vielleicht auch wissen, dass wir eigentlich gerne zu dritt aufnehmen wollten, weil wir beide ja auch gar keine Xenia haben.

[4:23] Ja ihr beide habt aber was wirklich Schönes gemacht also mal davon abgesehen, dass eure Produkte du mit der App, Holger mit der, Weiterentwicklung seines Zweikreises hin zu einem Dualboiler, den er jetzt als zweite Maschine mit anbietet habt ihr, Zusammengefunden und habe praktisch dieses ja du hast das so schön benannt Bean Concorame meets Thema gemacht, du hast also die Xenia als Maschine angebunden und das ist natürlich genau das, was wir heute eigentlich im Kern mal diskutieren wollen. Nichtsdestotrotz finde ich es wahnsinnig wichtig, weil ich sage mal, habe mal grad nachgerechnet, die letzte Sendung über die ist jetzt 20 Sendungen her. Da sind also ungefr, ich nehme mal an, zwei Jahre, irgendwie ins Land gegangen.

Lars:

[5:15] Ja, zwei Jahre.

Chris:

[5:16] Das war der Kaffeepott 002 für alle die, die das nicht gehört haben. ich denke immer noch sehr, sehr hörenswert über die den werde ich natürlich auch verlinken. ja

Beanconqueror App

[5:30] Aber ich denke, es ist wahnsinnig viel geschehen seit dem und deswegen lasst uns mal kurz erstmal oder erstmal insgesamt die Bienen Cancora ab in den Fokus nehmen, da möchte ich jetzt mal einsteigen mit was mir so aufgefallen ist, ich bin nicht immer überall so ganz tief drin, aber was ich natürlich wahrgenommen hat ist, dass du, eine extreme Entwicklung jetzt genommen hast in den letzten Jahren. Du hast unheimlich vielen Leuten zusammengearbeitet, also der John Bookman war dabei, du hast mit dem Garbor vom Smart Espresso Profiler gearbeitet mit mir vom Visualizer, du hast mit Röstern zusammengearbeitet, also du bist so was von aktiv gewesen und das ist natürlich alles noch eingeflossen in in die App und funktions Vielfalt ist da auch entstanden. So, was ich so sehe ist dass die ja auch die Komplexität, eben die Funktionsmenge extrem zugenommen hat in der App und was ich noch mal echt explizit betonen möchte, bevor ich das auch gerne an dich mal übergebe, du was sagst. .

[6:37] Es ist immer noch opensource, Geist da draußen. Ja, also der Lars, der macht das immer noch auf einer freiwilligen Basis opensource .

[6:48] Wer da irgendwie das toll findet, was der Lars macht, seid so lieb und supportet den bitte, Okay Lars, du bist jetzt live mit der Version sechs Punkt vier, glaube ich. Erzähl mal, was ist denn da jetzt alles drin.

Lars:

[7:02] Ja. bevor ich mit der 64 starte, würde ich gerne ein altes Ritual hervorheben, Chris, wir haben nämlich gar nicht erzählt, welchen Kaffee trinken wir eigentlich gerade? Ja.

Chris:

[7:11] Das stimmt, das stimmt. Ja, welchen Kaffee trinkst du denn gerne.

Lars:

[7:14] Ja ich habe gerade tatsächlich von Good Karma Coffee die den Bright, in der Tasse als Filterkaffee mit der Aeropresse und nachdem's so heiß ist, habe ich mir direkt noch eine Eisplatte gezogen, Von Mister Toy von dem Testprobierpaket von Giovanna Kaffee aus Köln.

Chris:

[7:37] Das klingt aber alles sehr lecker, muss ich sagen.

Lars:

[7:40] Definitiv. Deswegen und und nebdran steht natürlich noch ein Wasser für die normale Stimme, aber ich dachte, je nachdem, wie lange der Podcast geht, brauche ich natürlich viel Koffeinkonsum. Aber was steht denn bei dir gerade gegenüber?

Chris:

[7:50] Ja, also ich habe den Abpass in der Mühle von den Kaffeemachern in, in der Schweiz. der Abpass ist ein klassischer brasilianischer Mittel.

Na, das kommt ja immer drauf an, was jemand als hellempfindet. Also unsere unsere sagen wir mal unsere Batteriesäure Säureschlürfer würden den als dunkel bezeichnen. Für mich ist er so mittel geröstet und hat diese klassische, Ja, sie ist das klassische, schokoladige Aroma. Das ist ja, immer noch meine Leidenschaft. Da trinke ich relativ viel in diese Richtung davon.

Lars:

[8:26] Sehr schön, also du bist immer so gesehen auch bei Espresso. Ich bin immer noch bei Filterkaffee angekommen. Es hat sich nicht geändert.

Chris:

[8:31] Genau. Genau und Espresso stimmt bei mir auch nicht, weil ich ja Tatsache in erster Linie Cappuccinos Flat Whites, Macchiatos und so was trinke, ne?

Lars:

[8:43] Ja, sehr schön. Okay, dann mal zurückkommen auf deine Frage. ich habe ich habe gerade nebenher mal geguckt, wann wir den Podcast gedreht haben. Das war 14. Januar, das heißt irgendwann Anfang Januar hatten wir den damals aufgenommen.

Chris:

[8:55] Das das.

Lars:

[8:56] Entschuldigung. Genau. und seitdem habe ich glaube ich insgesamt zehn weitere Releases raus geschubst mit der App, Ja und tatsächlich, ich glaube eines, eines der größten Punkte, die wir damals angesprochen hatten, war die Idee, mit den Röstereien ja wirklich diese diese Möglichkeit zu schaffen, dass die Röstereien ihre Produkte auch digitalisiert den Kunden mit anbieten können mit der Kaffeepackung um sie in die in die App reinzuladen, Das hat dann auch nur ein Jahr gedauert, bis ich dann endlich um die Ecke gekommen bin damit. Aber es ist endlich auf dem Markt alle Röstereien können mitmachen und die wichtigste Botschaft, es kostet keinen Geld, sie brauchen so gesehen nur ein bisschen Zeit und Muße das Ganze zu machen. .

[9:41] Aber ich glaube, das war so eines der Punkte und wenn ich mich recht entsinne, war damals auch noch gerade so die allererste Integration der von Sean John Backman die ich da integriert hatte und jetzt habe ich glaube ich zehn Wagen integriert sind, das ganze Thema Presur Profiling, also mit dem mit dem der drinnen ist, aber auch dem Presensor, den Micros hat, der dieses Jahr auf den Markt gekommen ist, und zu guter Letzt auch das ganze Thema Temperatur Bluetooth-Geräte wurde so gesehen mitmachen kannst. Also ich glaube, das waren so eines der der größten Themen und Releases, die mit rausgekommen sind.

Unter anderem natürlich ganz viele weitere Individualisierungen, die du in der App machen kannst.

Chris:

[10:27] Hm ja Wahnsinn, lass uns da ruhig mal ein bisschen in die Tiefe gehen. Das stimmt. Wir hatten damals glaube ich war das sozusagen, das, was was so anlag, was du gerne machen wolltest, war die Integration von Wagen. Ich glaube, wir haben damals sogar schon ich habe den jetzt gar nicht nochmal vorher gehört, aber ich glaube, wir haben schon mal das Thema angesprochen, wäre doch cool, wenn man irgendwie so die Xenia anbinden könnte. Ich bin mir nicht sicher. Ich bin fast sicher, wir haben das angesprochen, wage Anbindung Xenia Anbindung war ein Thema. Aber gut, Wagen hast du gesagt, hast du zehn Stück angebunden. Das ist ja ,

Integration von Waagen

[11:01] wirklich extrem viel wie kommt denn das, dass das so nein sagen wir mal flutscht dass du da so viele Wagen integrieren kannst, also angefangen dann vielleicht mit der mit der mit dem Bekannten, aber dann müssen ja da eine ganze Menge wagen jetzt irgendwie am Markt, auch in der dann integrierbar sein ich nicht mal kenne nehme ich mal an. Also ich kenne vielleicht so vier, fünf mal vielleicht drei, vier Bluetooth-Wagen so ausm Kopf, aber gibt's da echt zu viele mittlerweile?

Lars:

[11:31] Ja, also alles angefangen hat der mit der mit der Defencecale. ich glaube ohne das Produkt wären wir auch gar nicht so weit gekommen mit der ganzen Integration in der App die mir damals schon kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.

Das ist natürlich die eine, die da ist, dann hast du die ganzen Akaya-Wagen, also du hast die die Pearl, die Pearl S, die Luna, die die Pixes oder wie sie auch immer ausgesprochen wird.

Dann hast du natürlich die ganzen also wo es ja auch drei, vier, fünf auf dem Markt, die aber generell halt unter einem Hut laufen, dann das Thema ja Jimmy, ich hoffe, ich habe das auch richtig ausgesprochen, Heroia, dann hab ich noch 'ne zwei integriert obwohl ich glaub die eher so ein bisschen auf dem abfallenden Ast ist. Also das war ja die die sind vorher verkauft hat bevor sie ihre eigene Waage entwickelt hat, dann die Eurika preser, die letztes Präzisa, genau wie letztes Jahr auf dem Markt rausgekommen ist und jetzt hat der Jannik tatsächlich letzte Woche auch die Integration zum Thema die Microbalance angebunden, die auch letztes Jahr auf den Markt kam, Und die ganz ganz billige Waage, die wir bei uns in Deutschland gar nicht so zu kaufen kriegen, nämlich die Smartchefs. .

[12:48] Nebenher gibt's, genau, also die kostet glaube ich irgendwie nur fünfundzwanzig Euro. Ist natürlich jetzt nicht High-End-technisch und auch ein bisschen langsamer unterwegs, aber für alle, die Bluetooth möchten plus eine Feingewichtswaage ist es natürlich ein super Low-Level Budget Einstieg. , Und da kommen wir dann Gefühl, wenn wir alle Wagen so ein bisschen zusammenrechnen über zehn und natürlich gibt's noch andere, wie die die jetzt nicht integriert sind, die neue Fellow, die zum Beispiel rauskam du hast die , Von der Gina Gaude die Waage, die zum Beispiel mit dabei wäre oder die Pull Over X, die auch da ist.

Die sind alle aktuell nicht integriert, mal gucken ob's eine Möglichkeit gibt, auch hier muss ich wirklich zugeben, dass die Wagenintegration nicht alle durch mich kamen, sondern durch ganz viel , Und Kontributorinnen. Ich hoffe, ich habe das jetzt richtig gesagt. , Also die dies ins Galast vermutlich mit unter anderem die einzig große Implementierung von mir gewesen mit Unterstützung von Johanna damals, die bei dir sind, ja da auch viel mitmacht, die mir dann auch die Ulrike geschrieben hat, aber auch das ganze Thema Akaya, Felicitas, auch Chiroia kam von zum Beispiel vom Silas .

Chris:

[13:58] Schöne Grüße an den Silas hier an der.

Lars:

[14:00] Genau Grüße die die Micro Balance und die Smartchef hat jetzt der Yannick für mich integriert. Also da kriege ich schon viel Unterstützung in diesen Themen, muss ich mich hier auch mal Respekt zollen, weil ich glaube alleine, würde ich das alles so gar nicht integriert bekommen und unter anderem habe ich auch gar nicht das Budget und die Gerätschaften zu Hause muss man auf der anderen Weise auch fairerweise sagen.

Chris:

[14:22] Ja, na dann erstmal ein dickes Danke an alle Unterstützer hier. Das ist 'ne tolle Sache ja ist Wahnsinn ja klar ich hatte das nicht so auf dem Schirm dass natürlich Felicitas und Akaya so viele verschiedene Modelle haben. Laufen die dann alle mit demselben Treibersystem oder ist das jeweils eine eigene Integration? Ist vielleicht ein bisschen detailliert. Jetzt müssen wir auch nicht erwarten.

Lars:

[14:48] Also kurz oder knapp, also weil die Frage ja auch oft kommt, alle haben ihren eigenen Stack, den sie sprechen. Der die einzige Zusammenfassung ist Bluthof. Aber ansonsten funktionieren sie anders, insbesondere bei Akaya und und für die Zitat ist es ja wirklich eher so, dass die Systeme closed-sourc sind weshalb auch manche Dinge gar nicht unterstützt werden können, wie sie gerne unterstützt werden müssten. Und da kann ich immer nur appellieren zu sagen, mach bei den Herstellern auch ein Ticket auf und fragt sie einfach nach Support an die weil wir kommen gar nicht so an die Informationen dran, wie die Waage vielleicht wirklich funktionieren könnte oder sollte. Also sie können alle Standardeigenschaften aber besonders bei den Wagen ist es zum Beispiel so, dass die ganzen Modis, die Existenz sind gar nicht mit abgebildet werden können, weil wir nicht wissen, wie sie funktionieren im Hintergrund.

Chris:

[15:38] Okay, ja. Ja, trotzdem ist ja wirklich ganz, ganz toll, dass so viel schon integriert ist. die was also bleiben wir mal kurz noch bei dem Wagen? was kann ich denn jetzt damit machen, Frage integrieren, aber was was habe ich denn jetzt davon.

Lars:

[15:55] Genau, also die die Intention, wenn du die Waage mit drinnen hast, ist natürlich A, dass du die die meisten Werte nicht mehr händisch eingeben musst, sondern einfach sagst, okay, wenn ich meine Bohnenmenge abwiege und die Waage verbunden habe, kann ich natürlich auch direkt die Bohnenmenge übertragen in die App Also dass du halt dann wirklich sagst, okay, ich habe 18,2 Gramm Bohnen reingepackt und es nicht händisch eintippen musst. , Und die Idee ist natürlich, wenn du deinen Shop beziehst, wenn du jetzt mal per Handhebelmaschinen bleiben, kannst du mit einer schnellen Bluetooth Waage dementsprechend auch Flow Profiling machen, weil du einfach siehst, wie viel Gramm pro Sekunde kommt in die Tasse rein und wenn du zu schnell oder zu langsam bist, kannst du halt mit dem HT bespielen.

Und du kannst dann dementsprechend anhand der Kurve und des Grafens deinen Schott halt verbessern.

Grafische Visualisierung

Chris:

[16:39] Okay, da sind wir schon beim anderen Thema auch, nämlich die grafische Visualisierung des des Bezuges, ne. Da hat man jetzt gar nicht so die bisher drüber gesprochen, ist aber auch eine Erweiterung, die du eigentlich dann erst gemacht hast jetzt oder jetzt ist natürlich immer relativ, ja, zwei

in den letzten zwei Jahren würde ich jetzt fast sagen, so ja.

Lars:

[16:57] Also mit der kam so gesehen die erste Integration der der Grafen Library mit rein. , dass du genau halt siehst, wie verändert sich dein Gewicht pro Sekunde und wie viel Wasserfluss hast du pro Sekunde, weil dann wird's ja auch erst interessant, weil andernfalls ehrlicherweise , nur die Werte ein- und auszulesen.

Also das kann ich dann auch noch per Hand, aber die Idee ist ja wirklich zu sagen, du kannst das Ganze visualisieren und du kannst dann auch gucken, wo ist vielleicht Channeling passiert oder wo war's zu schnell oder wenn du deine Prüfungen überprüfst oder deine Mahlgrade bist, ein bis du ein Fluss schneller geworden oder langsamer geworden. Wie hat's dir geschmeckt? Das ist ja die Grundintention. genau und tatsächlich habe ich dann, Dieses, nee, letztes Jahr habe ich die ganze Grafen Library nochmal umstellen müssen, auf ein neues System, weil die Alte einfach nicht mehr das hergegeben hat. , ja was sage ich mal zukunftsträchtig wäre.

Chris:

[17:51] Was war das Problem? Also was war da der der Hemmschuh?

Lars:

[17:55] Die die Problematik war, dass , Ich habe jetzt das ganze Thema Profiling und Temperatur ja mit eingebaut und die Grafen Library hat nicht mehr damit also ist damit nicht mehr gut zurechtkommen, sage ich mal, noch mehr als drei Grafen in dem Livestream abzubilden.

und hat dann die Werte auch auf falschen Skalen angezeigt. Also du warst dann irgendwo, wenn du bei einem Druck bei neun Bar eigentlich unterwegs warst, hat's dir auf einmal 0 Bar angezeigt. weil's dann einfach falsch skaliert worden ist und dann war klar, okay, da muss ein neues System her, und mit dem neuen System war dann für mich auch gleich die Intention Falls sich irgendwann Zeit und Muße habe, die Möglichkeit auch zu haben, dass ich alte Shots vorbelegen kann, dass ich meine Temperatur Presur-Kurven oder nliches auch nachfahren kann, das hat das hat mir das Alte zum Beispiel auch nicht mit angeboten.

Chris:

[18:46] Verstehe. Hast du die Library dann selber geschrieben oder ist das nur eine andere Open Source Library, die du jetzt ranziehst.

Lars:

[18:53] Genau, das also die die erste Library war war , dir auch sehr gut funktioniert, muss man jetzt sagen, aber halt einfach für meinen News Case einfach nicht mehr gepasst hat und die andere, die ich jetzt gefunden habe, war Plotti JS.

also auch, was schon auf dem Markt ist.

Ich würde jetzt meine Skills nicht da einordnen, dass ich so eine eigene Grafenlabray auch noch schreiben könnte. Herrlicherweise, also das war war genug gefummelt, das das mit reinzubekommen und ich ich zolle jedem dieser Hersteller extremen Respe wie sie das hinbekommen, auch so flüssig das Ganze auf eine Webseite, sage ich mal, integrierbar zu machen.

Chris:

[19:29] Das stimmt, ja. Das ist auch schwer beeindruckend, was so in der Webentwicklung eigentlich jetzt schon möglich ist, dass ja. Ja, für die Älteren unter uns, die können vielleicht nachvollziehen, dass wir da staunen. Ja.

Lars:

[19:41] Ich bin also auch wenn ich jetzt hier vielleicht noch zum jüngeren Eisenzelle mit 31 aber ich bin

tatsächlich groß geworden wo noch Opera und Firefox so Microsoft noch Kuchen geschenkt hat, Kuchen geschenkt bekommen hat für neue Releases, also wirklich wo Java Script noch ganz ganz frisch war und damit bin ich auch durchgestartet. Von dem her, ich weiß schon, was die Entwicklung im Web getan hat.

Chris:

[20:04] Ja. Lass mal kurz zurückgehen. Einen kleinen Schritt. Du hast ja einen guten case genannt für die Anbindung der Waage, nämlich dass man zum Beispiel wenn man einen Handhebler hat, sich sein,

Drucksensoren

[20:15] Druck Profil und sein Flugprofil eventuell auch visualisieren kann. Das passiert ja nicht automatisch out of the box, sondern kommt dann daher, dass du in der Lage bist Drucksensoren anzubinden, ist richtig oder?

Lars:

[20:28] Genau, also das Thema Fluss ist natürlich alles über die Waage, weil ich einfach das Gewicht halt habe und sage, wie viel Gewichtsveränderung war in einer Sekunde und berechnet dadurch den den Fluss. das ganze Thema Druck ist, wie wie du richtigerweise sagst, digitales Manometer geworden, also die The Naked Espresso Profiler oder der der Presssensor, die jetzt auf dem Markt sind, übertragen der, aktuellen Wasserdruck, der in der Brühkammer anliegt, dementsprechend per Bluetooth auch an die, Und damit kannst du halt wirklich sagen wie viel Druck möchtest du gerade in einer Prä-Infusion haben oder wie möchtest du hochgehen? , Um damit dann auch zu sagen, wie beeinträchtigt du den Shot und das natürlich dann halt auch real time, weil du halt wirklich jeden Bar Druckunterschied halt einfach merkst in in deiner Tasse am Ende.

Chris:

[21:16] Mhm überlastet das den Bluetooth Stick nicht irgendwann, wenn du so viele Bluetooth ja schnellen, eigentlich ja doch, du willst ja schnell Informationen von den Devices bekommen. Ist das so mittlerweile so, dass die der Bluetooth deckt das gut ab.

Lars:

[21:35] Total. Also ich hätte, ich hätte mir auch, der Thematik mehr Probleme tatsächlich erwartet, aber die kommen damit ganz gut klar. Ich muss jetzt aber auch ehrlicherweise sagen, ich habe jetzt mit keinen Geräten getestet, die irgendwie 8 Jahre alt sind. Ne, also wo Android fünf Punkt null vielleicht noch draufläuft oder iOS zwölf, aber allen neuen, also mein mein Pixel zwei oder das iPad oder ich hab noch ein Pixel vier A.

Ein iPhone 8 tatsächlich und die kommen alle super damit klar. Also das ist gar kein Stress. , Auch wenn die Werte so schnell reinkommen. die Probleme, die ich eher hatte, waren tatsächlich in der in der Verbindungs- Routine.

Und und in der Disconnect-Routine da muss ich aber auch zugeben, dass das Plug-in, was ich da verwendet habe, von von, super und auch der der oder der mir da Support geleistet hat, Respekt was was so gesehen ist die da alles an Know-how haben. das ist alles so jetzt flüssig funktioniert tatsächlich.

Chris:

[22:33] Wow wow. Ja, ein Hoch auf die Community und auf die Zusammenarbeit muss ich sagen, ja, ja, hm ja, eigentlich wollte ich ja über die Rosto sprechen, aber jetzt sind wir so tief schon die Anwendung von.

Lars:

[22:45] Da können wir nochmal hinkommen, ja.

Chris:

[22:47] Da kommen wir noch hin. Da kommen wir noch hin. Es ist nicht nicht vergessen. du hast

Thermometer Anbindung

[22:51] zusätzlich noch jetzt Thermometer, die du anbindest. Da bin ich dann auch irgendwie nicht mehr ganz klar, was du da genau wie anbindest und wie das funktioniert. Magst du da kurz mal so einen Überblick geben, was diese Thermometeranbindung was es damit auf sich hat.

Lars:

[23:08] Genau, also, Thermometer kann man sich tatsächlich so wie beim Grillen oder so vorstellen. Du hast halt so ein Thermometer, was du was du in so ein Stück Fleisch reinsteckst, ne und dass dir da die Temperatur nach außen gibt und im Grunde gibt's solche Thermometer auch, die du halt zum Beispiel in eine E 61 Brühgruppe oben reinstecken kannst die dir dann per per Bluetooth auch die aktuelle Temperatur deines Wassers einfach wiedergeben, und da gibt's halt unterschiedlichste Art also Arten dieser Thermometer. Manche kosten irgendwie dreißig Euro und manche halt irgendwie 80 Euro oder 1zwanzig Euro und die Idee ist natürlich da rauszubekommen, wie temperaturstabil war gerade dein Schott oder wie viel Unterschiede hattest du denn in deinen verschiedenen Bezügen bei der Temperatur?

Also ich glaube, die wenigsten haben jetzt eine Maschine zu Hause, wo du pro Sekunde irgendwie deine Temperatur regeln könntest. Also du hast vielleicht eine die sind. aber die, Idee ist natürlich rauszufinden, wie wie hat sich denn die Temperatur bei deinem Shot gerade ausgewirkt.

Chris:

[24:06] Mhm gut, okay, verstanden. und das sind sind das von der Logik her, das sind so eine Art Stab-Thermometer, wie man die zum Brühen von Filterkaffee auch benutzt oder so, so was in der Art, die haben praktisch dann Bluetooth-Sender drin und dann geht darüber dann die Kopplung an die App.

Lars:

[24:26] Genau, also das sind, ich habe grad mal geguckt, das sind so thermakuh, Bluetooth-Thermometer, die die genau einfach zwei Sorten drinnen haben und die du dann dementsprechend reinstecken kannst. Also hier ist auch das Bild gerade mit dem Grill drinnen, aber das dann, einfach die Daten so gesehen per Kabel abnehmen und dann halt von dem Gerät per Bluetooth streamen, dass du halt dann abnehmen kannst, genau.

Chris:

[24:49] Mhm und das begrenzt jetzt aber dann auch die Punkte, wo die messen können. Also ich finde ja immer wieder stark, dass die E 61 jetzt darf und die als Beispiel genannt wird, eine so alte Brühgruppe, die auch so hart kritisch betrachtet wird mittlerweile. Die aber die Möglichkeit hat das genau irgendwie zu unterstützen ist ja irgendwie auch ist auch cool oder?

Lars:

[25:11] Genau, also du hast halt also bei der E einundsechzig, wahrscheinlich bin ich da jetzt nicht so tief im Nordtum drinnen, hast du ja die eine Schraube, wo viele ja ihren eigenen, in eigenen physikalischen Manometer nochmal einstecken. Da steckt jetzt bei mir zum Beispiel gerade der Presensor drinnen, also der halt den Druck auf den Puck aufnimmt, das könntest du aber auch wegnehmen und könntest dir

dafür halt den den Termaco reinstecken. Also du hast dann halt das eine oder halt nur das andere. Das muss man jetzt halt auch sagen, ne.

Chris:

[25:36] Ja gut, das ist aber auch eine Maschine aus den 60ern, eine Brühgruppe konstruiert in den 16ern, ne?

Lars:

[25:42] Genau und, Wenn du aber halt sagst, du willst halt erstmal nur rausfinden, wie wie temperaturstabil sind halt deine Shots und das halt zwei, drei Mal als Analyse machst und danach halt eher mit deinem Druck Profil ankommst, weil es gibt ja jetzt auch bei den E 61 diese diese diese Flow, Flow, physikalischen Einsatzdinge, keine Ahnung wie sie heißen. also wo du so gesehen dein dein eigenes Pettel hast, wo du wo du die Nadel hoch und runter ziehst um den um den Wasser zu regulieren, dann kannst du David natürlich das Panel bedienen und siehst natürlich dann, der Druck sich verhält. Also da hast du natürlich dann auch mehr Spielraum noch mal drinnen damit.

Chris:

[26:17] Ja da geht da geht mehr als man manchmal so denkt der E einundsechzig. Da bin ich schon ziemlich fasziniert. Kommen wir nochmal zum zum Thermometer zurück. hast du denn vor, auch so wie soll ich sagen, noch andere Sachen, Thermometer-technisch mal anzubinden, also was in meinem Kopf jetzt gerade rumschwirrt ist, gerade beim Temperaturmessen ist ja immer die große Frage, wo messe ich. Ne, das ist ja überhaupt das Thema schlechthin. Ja, also die PED-Systeme messen vielleicht hier und da, also meist ja am am eigentlichen Kessel, das Kesselwasser und dann gibt's halt die dann vielleicht noch die Temperatur der Brühgruppe abnehmen oder so, aber wenn man jetzt so ein bisschen die richtig hochwertigen Maschinen sich anguckt, die versuchen ja so dicht wie möglich am Puck die Temperatur zu messen. , natürlich jetzt nicht mit zum Start, womit dann nämlich nur stark an, sondern da musst du halt irgendwie die Möglichkeit haben, irgendein wie auch immer geartete digitales Device abzugreifen, was dann mit seinen vielleicht auch sehr hochwertigen Temperaturfühlern irgendwie an in der Brühgruppe dann eingearbeitet ist oder so. Hast du da drüber nachgedacht oder ist das jetzt für dich so eigentlich, Sagen, hast du da so einen Schnitt und sagst, passt.

Lars:

[27:33] Also per se bin ich für alles offen. lassen Sie mich so rum formulieren. das Thema Temperaturdevice kam auch gar nicht aus meiner Feder, muss ich jetzt auch zugeben, sondern das war durch den , der aus UK glaube ich stammt. der hat mir beim Thema Preser mitgeholfen und hatte dann sich irgendwie das Ding gekauft und hat gemeint okay ich hab's mal integriert und dann habe ich's mit durchgetestet und dann, Spoiler vorab war's natürlich dann schon mal ein guter Überleitung, weil die Xenia ja auch die Temperaturübermittlung anbietet. Spoiler zu, wo ich dann gesagt habe nee da macht's ja total Sinn dann lass es uns doch gleich noch integrieren und das Release mit rein aber an sich jedes Gerät das sage ich mal Bluetooth unterstützt und das Daten sendet kann ich mir gut vorstellen dass das da mit reinkommt, ich bin eher in der in der Knackpunktsituation, dass A entweder die Hersteller ihre Dokumentation nicht offenlegen, um zu sagen, mit welchen Informationen kommuniziert das Gerät, dass du die Temperatur abnehmen könntest oder B die Dinge halt einfach teuer sind, ich ehrlicherweise auch nicht gewillt bin, jedes Gerät zu kaufen, weil am Ende des Tages muss ich's wieder verkaufen oder es braucht gar keiner und es liegt nur bei mir rum und hat dann irgendwie 150 Euro gekostet, nur damit ich's integrieren konnte. Also Das ist es mir dann halt auch nicht wert, wenn's nicht gesponsert wird.

Chris:

[28:45] Mhm, ja, kann ich gut nachvollziehen. das ist halt alles ich meine, es ist so umfangreich ,

Komplexität der App

[28:53] Wage, Grafen, alles an Einbindung hier, die ganzen neuen Einstellmöglichkeiten, das erhöht die Komplexität deiner so erheblich, dass ich immer schon ein bisschen überrascht bin, dass das erstens natürlich alles noch funktioniert, du den Wartungsaufwand dafür überhaupt noch irgendwie unter Kontrolle kriegst, aber auch du vielleicht bei denen, also ich meine die ab, die wird immer mehr angenommen und die die User lieben das, , aber das hat auch was damit zu tun, dass du diese Komplexität konfigurierbar auch verbergen kannst oder, Das ist vielleicht so ein Punkt, können wir noch mal kurz drauf eingehen, weil ich finde das schon faszinierend, was die App alles kann und dass ich dann aber, Dinge, die ich nicht benötige, eigentlich sehr geschickt in der auch wieder verbergen kann. Das hilft denen natürlich nicht, die Komplexität im Kot nachher klein zu die ist nun mal da, aber für den User-Abstrah hier das sozusagen das Nötigste an der Stelle, wo er's braucht. Erzähl mal da ein bisschen was zu.

Lars:

[29:51] Also das Thema Individualisierung war ja eines der, Konzepte oder USPs wie man so schon sagen möchte von weil ich glaube es bietet keine andere App jetzt explizit so an , weil je nachdem welche Zubereitungsmethodik du ja hast, arbeitest du ja auch mit verschiedenen Parametern und Filterkaffee sowie Espresso haben halt unterschiedliche Parameter-Basen, mit denen du halt arbeiten möchtest und deswegen kannst du halt entweder sagen, für den Start möchte ich halt einfach generalisiert. Nur die Parameter haben, mit denen ich arbeite und individualisierst dir diese oder wenn du halt sagst, ich habe eine V sechzig, ich habe eine ich habe eine Aeropresse, ich habe eine Chemics, ich habe eine ich habe eine Siebträgermaschine zu Hause, mit jedem dieser Gerätschaften möchte ich andere Parameter pflegen, kannst du halt die die Parameter auch dementsprechend wieder überschreiben und sortieren und auch vorbelegen lassen. Also das ist dann glaube ich, die Komplexität macht dann auch manchmal ist Fluch und Segen gleichzeitigermaßen.

Weil am Anfang ist es recht einfach. Wenn du aber dann in das Customizen reingehst und sagst, wenn ich einen Bezug hinzufüge oder wiederhole oder ja neu anlege, welche Parameter sollen denn von wo genommen werden? Also da muss man sich ein bisschen durchfuchsen ehrlicherweise.

[31:07] aber das war auch die die Rückmeldung bei vielen, wo gesagt haben, hey die Bohnenparameter gefühlt pflegen wir davon nur zehn Prozent, aber wir müssen irgendwie wir sehen alle.

Und wenn du halt alles siehst, fühlst du die auch genötigt manchmal die Parameter zu pflegen und das war jetzt eines der Themen, die im letzten Update mit rauskamen, dass ich gesagt habe, okay, für alle Leute, die die App jetzt neu installieren, kriegen erstmal ein Basis-Set an Bohneninformationen, die sie ausfüllen sollten können müssten. .

[31:37] Und wenn du willst, kannst du dir die Parameter dann nach und nach wieder aktivieren, also ich habe sie einfach nur ausgeblendet. Aber so, dass du halt hingehst und sagst, okay, für was brauche ich zum Beispiel das Kaufdatum der Bohnenpackung? Interessiert meistens keinen oder was besonders am Anfang wirst du keine Sorteninformationen pflegen, ist halt einfach so. Und dass du damit dann nicht überlagert wirst.

Chris:

[31:58] Mhm ja super also ist ich find's genial wobei ich auch immer so ein bisschen immer wenn ich mitbekomme, dass du wieder was Neues angebunden hast denke ich mir immer ach der arme Lars, das muss ja alles irgendwie in dem Kot ja irgendwie verwaltbar halten muss dann zur Note auch die Fehler raussuchen. Aber gut, du machst das großartig, Lars, also auch von meiner Seite mal vielen Dank für das, was du da tust. Ich denke, da spreche ich für viele der Hörer.

Lars:

[32:23] Es machen es macht ja auch Spaß und also der Danke dafür und es ist ja natürlich auch schön, direkt halt also es es ist einfach Produkt, was halt direkt mit den Leuten, zu tun hat. Ne, also du hast jetzt kein Produkt, was du über fünf Umwege erst dann Benutzer kommt und der Benutzer niemals zu dir zurückkommt, sondern du kriegst halt relativ klares Feedback, so was ist cool, was ist weniger cool und dann kannst du halt für dich halt sagen, was möchte ich davon umsetzen, was nicht Meist frustrierendste ist meistens, wenn die Leute, die einfach nur eine Ein-Sterne-Bewertung geben und gar nicht mal die die Chance suchen, mit dir zu interagieren. Das finde ich tatsächlich immer am schwächsten.

Chris:

[32:55] Ja, wir klagen das an. Wir klar, wir stellen das hiermit an den Pranger.

Lars:

[32:59] So ein bisschen. Nein, aber das ist das ist glaube ich so der einzige wo wo mich manchmal auch die Frustration packt. Also wo ich Wenn ich sage, ich habe einen Fehler drinnen, ja natürlich, du hast selbst gesagt, das Ding ist gewachsen und das ist jetzt auch fast sechs Jahre alt. also Fehler sind menschlich und ich versuche sie dann so so schnell wie möglich rauszugeben aber, ja es ist dann halt der Menschendrang, dir eine Einstellbewertung zu geben und dann nicht mehr darauf zu reagieren, wenn ich ihnen antworte. Das ist das ist dann so der der höchste Level an Frustration, der bei mir durchschlägt.

Chris:

[33:30] Ja, kann ich gut nachvollziehen. Bevor die Frustration durchschlägt du hast jetzt Pone gesagt, du hast Sorte gesagt,

Röster DB

[33:38] wie ist denn das jetzt genau mit dieser Rösterdatenbank Anbindung? Da müssen wir wohl noch jetzt nochmal ein bisschen drauf eingehen, bevor wir dann, Zu dem Thema der Anbindung der Xenia kommt, aber dass das interessiert mich persönlich auch sehr stark, weil ich weiß, dass wir damals da auch schon mal drüber gesprochen haben. Ich habe damals sehr viel selbst geröstet. Und da ist natürlich auch eine Menge passiert. Mir ist das dann irgendwann habe ich das nicht mehr so richtig im Blick gehabt. Erzähl mal ein bisschen, was ist denn mit der Röster DB, was ist da genau passiert? Wie läuft das, was hast du da gemacht?

Lars:

[34:10] Also ich ich würde gern mal ganz kurz unterscheiden. Es gibt einmal die Möglichkeit, dass die Community selber ihre Bohnen teilt miteinander, Das aber komplett offline möglich funktioniert, also wenn du auf die Bohne gehst, kannst du teilen sagen und generierst dadurch eine URL, was du jemanden schicken kannst?

wo du halt also besonders wenn du wenn du Split-Packungen kaufst um halt so ein bisschen weiter zu zu schicken ist, Zumindest international so ein bisschen die Thematik entstanden, dass dafür QR-Codes generiert werden mit Beanconqueror Links, wo du sagst, hier hast du direkt die Bohne mit allen Inhalten. , So gesehen Community Base und nichts, was mit mir servertechnisch, sage ich mal, interagiert. .

Chris:

[34:49] Okay, das schickst du dann wie, wohin, also das so ganz müssen wir, da müssen wir jetzt nochmal ein bisschen genauer drauf eingehen.

Lars:

[34:55] Also wir leben ja beide in Deutschland. Wir wissen Deutschland und Datenschutz ist ein bisschen ein sehr heikles Thema. deswegen, Deswegen habe ich für mich den Entschluss getroffen, solange hinter Beanconqueror keine Kompanie steckt, dass sich so wenig Angriffsfläche wie möglich in den Punkten bieten möchte.

Und deswegen, wenn du diese Bohne teilst würden alle Informationen, die in dieser Bohne stehen als URL Parameter heraus generiert. Das ist ein bisschen kryptisch aussieht, weil ansonsten würde die URL gesprengt werden.

Chris:

[35:24] Ja mhm.

Lars:

[35:25] So und also das heißt es ist einfach ein bisschen wie wie ein Zipperket kann man sich das vorstellen. Also jeder kennt Zippen, Daten sind komprimiert und wenn du so MZ hast du wieder die große Menge. Und alles was damit passiert ist, dass es eine URL auf die Webseite gibt, die dir dann die Möglichkeit bietet zu sagen diese Bohne zu importieren, aber niemals mit einer Interaktion zu nehmen zu einem Biencon Crash Server, also ohne dass ich jemals Zugriff drauf hätte, sondern das ist alles benutzerdefiniert und , Damit können die Benutzer halt reinschreiben, was sie wollen und wenn das halt jemand importiert, steht explizit der Warnhinweis da, so hey importiert die Bohne bitte nur, wenn du die Benutzer vertraust. Das hat nichts mit wie an sich zu tun. beziehungsweise ohne, dass ich die Daten mir angucken konnte.

Chris:

[36:07] Ja okay, verstehe, verstehe. Das das ist dann so der der Use Case dahinter wäre jetzt praktisch. Ich habe selber geröstet und gebe so ein paar Bohnen weiter, darf man ja nicht so so grundsätzlich in die Richtung?

Lars:

[36:20] Genau oder also es gibt es gibt Benutzer oder oder, Kaffeeliebhaber und Liebhaberinnen, die Kaffees einfach international kaufen, also 250 Gramm zum Beispiel in UK und sagen, hey, ich will gar keine 250 Gramm, sondern ich möchte nur hundertfünfundzwanzig. Wer möchte die anderen hundertfünfundzwanzig, da ist dann halt so gesehen der Punkt entstanden, die Kaffees kommen an. Er wurden dann umgefüllt und dann haben sich die Leute jetzt tatsächlich so kleine QR-Code-Printer gekauft, wo sie sagen, ich habe den ich habe den Link von Beanconqueror drauf, das heißt, hier kannst du dir direkt die Informationen mit einspeisen.

Chris:

[36:54] Okay, geht's dabei um Rohbohnen oder geröstete?

Lars:

[36:57] Geröstete tatsächlich, also die ganz normalen gerösteten Bohnen, die du hast. Rohbohnen sind da jetzt nicht abgebildet.

Chris:

[37:03] Schade, weil wenn ich da mal so ein Feature-Request anbringen darf, wo wir grade so nett beieinander stehen, Wäre doch eigentlich schön, so was auch für Rohbohnen zu haben, weil ich habe gerade gedacht, ja klar, es gibt ja auch so hier und da immer wieder Leute, die, man Sakrobohnen kaufen und den dann unterverteilen, weil die meisten Leute wollen nicht unbedingt sofort 60 Kilo verrüsten, wenn sie das zu Hause machen, Aber das ist wirklich fokussiert im Moment auf Gerüst.

Lars:

[37:31] Geröstete, aber ehrlicherweise auf hohe Bohnen das Ganze umzumünzen, ist jetzt auch kein heidnack. Also das ist auch jetzt nicht die, die der große Pain.

Chris:

[37:41] Verstehe, aber aber du siehst den den Case siehst du schon, ne? Das man eigentlich ja oft das so hat, dass man sagt, ja Mensch, ich habe hier diesen Großhändler oder ich bin hier irgendwie am am Ball und kann hier große Mengen aus irgendwie Afrika oder was auch immer ranschauf aber ich will das nicht alles für mich alleine wird das gerne ein bisschen umverteilen und.

Lars:

[38:02] Genau, der einzige Punkt ist, die Person muss dann auch wenden und die App, ne? Also das das ist dann so gesehen das.

Chris:

[38:07] Ohne den geht's nicht, ja.

Lars:

[38:09] Genau ohne geht's nicht. Okay, also das ist die linke Seite, das heißt, das ist die ganze Community Action dahinter, dass halt auch immer mehr kommt, also mit Thema ich habe hier die Bohnen und ich habe hier die Brühung gemacht davon einen Screenshot und so, Und die andere Idee und die natürlich jetzt auch umgesetzt ist, ist dass die Röstereien, wenn sie ihren Kaffee verkaufen, dem Dem Kunden und der Kundin dementsprechend den Kaffee direkt digitalisiert zum zum Einpflegen mitgeben können, weil oftmals ist es so, du kaufst die Packung Namen und du gibst vielleicht noch das Röstdatum an und spätestens wenn du dann bei Menge und Preis angekommen bist, hast du keinen Bock mehr, weil spätestens bei den Geschmacksnotizen müsstest du alles runtertippen.

Chris:

[38:49] Original, was meinst du, wie oft ich das gemacht habe? Oh, ich habe's ja erst.

Lars:

[38:54] und und da ist eben jetzt die Möglichkeit für die Rösterei sich auf einem Back-End von anzumelden, also eine URL, da ist dann ihr ihr Benutzaccount hinterlegt von mir und mit den ganzen Zugangsdaten in ihr geschickt und da legen sie ihre Rösterei an Und wenn Sie die Rösterei angelegt haben, können Sie 1 zu 1 Ihre Bohne hinterlegen, wie du's auch im Biencoa kannst. Also du kannst Namen, das Röstdatum, ob's für Filter, Espresso oder ein Omly Roast ist, Kosten et cetera, und wenn Sie die angelegt haben mit den Sorteninformationen, Kriegen Sie einen QR-Code, den Sie entweder auf Ihre Webseite, auf Flyer oder auf die Bowlepackung im Best Case natürlich packen können, oder was als zweiter Punkt entstanden ist, weil mir ganz viele Röstereien gesagt haben, du, ja, QR-Code Hm schwierig, weil es A unser Packaging-System, B haben wir ganz viele Banderolen, die wir bestellt haben, das heißt QR-Code wird in nächster Zeit schwierig. War dann von mir so die Idee so, fünf Jahre zurück. Jeder kennt so diesen Facebook-Like-Button.

Wo du mal draufgedrückt hast, zu sagen, hey, warum brauche ich nicht einfach so einen Import-Button für Beanconqueror? Wo du einfach auf deine Webseite bei der Bohne hinterlegst und sagst okay, importiere diese Bohne nach.

Chris:

[40:11] So als so als Plug-in für die Webseiten der der Röster.

Lars:

[40:16] Genau und im Grunde ist es nichts anderes als so ein kleines Schnipsel, also so ein kleiner Schnipsel-Code, den du in deine Webseite mit reinpackst, wie's auch bei Facebook-Button war. der aber nichts anderes beinhaltet als eine Beanconqueror Dot com URL, die dann mit der App verbunden ist und sich die Information aus dem Server dann lädt, was da hinterlegt ist.

Chris:

[40:34] Ist ja cool. Das heißt, da bist du aus diesem ganzen auf die Verpackung einen Barcode draufbekommen, raus mit der Nummer.

Lars:

[40:41] Definitiv der für den Benutzer ist natürlich ein bisschen umständlicher, weil du musst die Webseite immer, Knopf drücken. Deswegen sage ich auch jeder Rösterei, klar, das ist der erste Schritt, aber natürlich ist es cooler, wenn ich die Verpackung in der Hand habe, rumdrehe und einfach hinten den QR-Code absceane, dann ist es natürlich die schnellste Möglichkeit.

Chris:

[40:59] Na klar, wäre auf der anderen Seite, wenn du gerade 5000 Etiketten gekauft hast, dann.

Lars:

[41:04] Genau total, ne? Total.

Chris:

[41:05] Nicht so geil drauf jetzt noch im Parkcode extra. Ja, also okay, ich verstehe es, ja? Mhm.

Lars:

[41:10] Und auf der anderen Seite muss man fairerweise auch zugeben, es ist natürlich auch dann nicht mehr nur dein eigenes Produkt von der Rösterei, weil wenn du halt auf einmal den QR-Code hinten drauf hast, wo ein Logo mit drinnen ist, dann musst du's halt zumindest auch ein Stück weit erklären und und verstehen und ne, dann.

Chris:

[41:24] Das stimmt, ja. Ja, ja, stimmt. Da kommt natürlich, ja, da ja, das das hat hat wirklich viel, aber, ist es vielschichtig, aber du hast das jetzt dann schon auch irgendwie mit einzelnen Röstereien über den Barcode und also da da nehmen schon Leute teil, ne? Also ich habe gesehen, was war das letztens gerade, ich glaube good Karma ist dabei und .

Lars:

[41:44] Ja, also wir wir können wir können hier einen kurzen Werbeblock machen, ne. Also ich habe jetzt der Coffee-Board von der Nadine, wo ja auch tatsächlich so die allererste war, die gesagt hat, da mache ich mit. das ist auch die Nadine Druck zum Beispiel, die QR-Codes hinten auf alle ihre Verpackungen drauf.

Wir haben Onoma aus Flensburg, hoffe ich richtig, sorry Lukas, also ist mit dabei, die ganzen Import Buttons haben. ich habe ein paar hast du gerade schon gesagt, die mit dabei sind von Göpen ist mit dabei, Hoppendorf und Ploch ist mit dabei.

Max Haase ist mit dabei dann , noch einige Röstereien, die sage ich mal gerade in der Integration mit dabei sind, die aber noch ein bisschen Zeit brauchen. Ich werde jetzt hier keine spoilern, sonst ist es immer so dieser Druck.

Dieser unglaubliche Druck , Also es kommen immer mehr dazu und ich hatte jetzt auch mit ein paar größeren Röstereien gesprochen, die die Bock haben dadrauf und es steht und fällt halt natürlich dann mit A, wie viele Röstereien sind dabei und , wie wie gepflegt wird das Ganze. Also es bringt den Röstereien halt relativ wenig, wenn sie wechselndes Sortiment haben, halt die Bohnen einmal anzulegen

und danach ist zu vergessen, sondern das muss dann halt auch stetig gemacht werden.

Chris:

[42:57] Ja ja, das ist das ist ein Mehraufwand ja hatten wir schon mal drüber gesprochen, ne? Das ist natürlich ein Mehraufwand für die Röster, die da auch gerne einen Mehrwert sehen wollen, wenn's denn schon Mehraufwand ist, ne? Also.

Lars:

[43:10] Genau und und der Mehrwert, also das ist ja auch kein Geheimnis, den die Röster bekommen, das hat einmal A das Thema Digitalisierung ihrer Produkte, B. auch das ist kein Geheimnis ist, wenn die Benutzer eine eine Brühung mit der App machen Wird anonymisiert, so gesehen die Parameter, die für diesen Kaffee verwendet worden sind, zurück übertragen.

Also ohne dass ich jetzt da weiß, wo du dann Köln gebrüht in Stuttgart, Berlin oder wo auch immer, sondern einfach zu sagen, okay, ich habe den Kaffee XYZ mit einer Kommandante oder einer Kino oder einer , Eurika gemahlen mit dem Malgrad und der hat mir so und so geschmeckt Röster und die Rösterei einfach die Möglichkeit bekommt zu verstehen, wie wird denn der Kaffee, nachdem ich ihn verkauft habe, eigentlich bei meinen Kunden und Kundinnen zu Hause verwendet, der dann an.

Chris:

[43:56] Oh ja gut, ich meine, das ist das ist natürlich schon eine schöne Sache, gerade auch wenn du das anonymisiert so machst, das ist natürlich auf jeden Fall ein Mehrwert, den man nutzen kann. Nicht jeder will das, nicht jeder braucht das, aber das ist schön. Sag mal, Lars, sie haben jetzt doch schon die ein oder andere Minute. Ich habe mal noch eine eine Frage hätte ich noch und zwar da war doch auch,

Heimröster

[44:18] irgendwie eine Integration fürs Rosten in der Bienenconquor drin. Ich habe mir das jetzt gar nicht mehr nochmal angeguckt, aber da war doch eigentlich, du hast doch auch schon in die Richtung was gemacht, so diese Heimröster oder ist da noch was passiert oder wo stehen wir da? Nur nur ganz kurz vielleicht.

Lars:

[44:35] nur ganz kurz, hat sich hat sich wirklich nicht so viel passiert, also die die das ist immer noch ein Feature, wie man so schön sagt. Das heißt, du musst in den Einstellungen die Rohbohnenektion und die Röstsektion aktivieren und was du halt machst, ist das deine Rohbohne virtuell in deine Röstbohne umwandelst und da alle Parameter hinterlegst?

Ich habe aber aus der Community heraus ein bis zwei Leute, die sich dem Thema ein bisschen stärker anscheinend widmen wollen und , Ja, wenn, sage ich mal, ein bisschen weitergeht, habe ich mit , ein Gespräch. Die haben wir jetzt diesen rausgebracht, wo du die ganze Partikel seist und die die Röstsaisens so angucken kannst, wird's da in Zukunft auch eine Integration geben, die diese ganzen Daten einzulesen, und, Also ich kriege tatsächlich sehr, sehr wenig Feedback über diese ganze Röstsektion, wie's die Benutzer verwenden. Deswegen ist da auch nicht so viel ja so so viel passiert. Ich weiß, dass ein paar Leute gerne die Röstkurven von Artisan oder nliches drin hätten.

Auf einer anderen Seite muss ich zugeben wenn's nur zwei oder drei grade sind, die das requesten, wird's halt nicht passieren, weil auch ich, in diesen Themen fast keine Ahnung habe, ehrlich.

Chris:

[45:47] Ja ich weiß, du hast mit Marko schon gesprochen, ne, vom Arznein, ne? Ja, weil.

Lars:

[45:51] Sehr schönes Gespräch.

Chris:

[45:52] Ja der hat ja auch den Tolino entwickelt. Also das ist ja auch so ein ja so ein Partikel, Seize und Farbe, Anschaugerät. Ich weiß gar nicht, wie man das genau nennt. ja. Ja, also ich will da jetzt auch gar nicht wirklich wir schweifen mal.

Anbindung der Xenia

[46:09] kommen wir nochmal zum eigentlichen Thema, die Anbindung der Xenia an die.

[46:16] an der Stelle muss ich ja wie gesagt nochmal darauf zurückkommen, dass ich selber keine Xenia habe.

[46:24] Was aber ja vielleicht wichtig wäre, mal kurz zu erläutern in dem Zusammenhang. Also der Holger hat mit seinem Unternehmen jetzt einen neuen Dualboiler auf den Markt gebracht. Der ist also schon paar Tage jetzt aufm Markt und wird schon ja reichlich verkauft und bei dieser Neuentwicklung des Dualboilers war es notwendig, eine neue Elektronik in die Maschine zu bringen. Das ist der Kern an dem jetzt sich dann, auch neue Möglichkeiten ergeben haben, das heißt also mit der neuen Elektronik, die er da in dem Dualboiler verbaut, kam auch aus dem Engpass von Corona und so hat er sich entschlossen dazu ein Web Interface zur Verfügung zu stellen an der neuen Maschine und dieses ist in erster Linie entstanden, um die Maschine, dann von da aus geschickt zu bedienen. das hat aber in sich auch schon ein paar ganz coole Features, also nicht nur kann man nicht nur die Temperatur einstellen oder so und vielleicht so Standardeinstellungen machen der Maschine, sondern man hat halt auch die Möglichkeit, man kriegt seinen Bezug auf grafisch visualisiert dargestellt. Man hat , eine ganz wichtige Sache ist halt, dass er sich dem Thema Pressure Profiling angenommen hat. Das heißt also, über das Web-Interface kann ich natürlich den den Bezug, den den Verlauf der Temperatur, des Drucks sehen, aber eben auch .

[47:52] Bestimmtes Skrip benutzen, also er hat das Press-up Profiling über Skripte integriert, sehr modular aufgebaut, so dass einzelne Funktionen dann praktisch in Skripten zusammengefasst werden können, das alles mit einer grafischen Oberfläche. ich denke, dass, wäre wert da ganz ganz intensiv mal drüber zu sprechen, was eigentlich die neue Hardware kann, Kann ich aber im Moment leider nicht allzu viel zu sagen. Ich möchte mal allen da draußen eine schön geschriebene Rezension ans Herz legen. Neben natürlich den ganzen Informationen bei Holger auf der Seite und grundsätzlich im Kaffee ich versuche da alles mögliche zu verlinken, dass ihr euch da nochmal genauer auch informieren könnt, aber was ich sehr schön fand, hervorheben möchte, ist eine kleine Rezension in einem der sich um .

[48:41] Generation, Espressomaschinen dreht. da hat der der User langen Bein. ich Sorry, ich kenne deinen Namen jetzt nicht, ja, aber ich finde das toll, was du da gemacht hast. Eine kurze Rezension dazu geschrieben, was man da alles machen kann. Die ist sehr kompakt geht im Grunde genommen dann durch, Ja, durch diese verschiedenen Themen durch, was kann die Software, was ist der Use Case, wo kriege ich die Kiste eigentlich her? Wie ist die Hardware aufgebaut? sehr schön, sehr überschaubar. Ich würde den hier auch verlinken, weil ja ich finde das sehr schön zusammengefasst könnt's nicht besser und ich will's jetzt auch nicht vorlesen. Aber ich denke, man sollte so ein bisschen den Rahmen kennen, also der Kern der Sache ist, es gibt diese neue Dualboiler Xenia, die hat eine neue Elektronik. Dort es einen Web-Interface und darüber kann man die Maschine mehr oder weniger bedienen und auch Informationen abrufen.

Lars, was habe ich alles vergessen, was wir jetzt dazu erst mal als Grund noch erklären müssen.

Lars:

[49:45] Ja, ich glaube, du warst sehr ausführlich. ich habe ja selber auch keine Xenia, wie du schon gesagt hast, aber per se ist .

[49:54] in der Zusammenfassung dadurch, dass die Xenia jetzt ein Interface bekommen hat, also eine Web-AP so gesehen, ist sie natürlich ansprechbar von außen geworden und nicht mehr in sich geschlossen.

Also wie wie sage ich mal so ein so ein normaler I 61 Polide, wo du halt einfach nur einen Hebel umkippst, ne und sagst, jetzt Bezug starten und Pumpe starten und Pumpe, Ende. hat jetzt halt Holger mit der neuen Xenia die Möglichkeit geschaffen, auch diese Befehle digital an die Xenia zu schicken die da verarbeitet werden und damit ist natürlich der Kosmos wie du mit der Xenia arbeitest, um ein Vielfaches stärker geworden, auch das ganze Thema Heimintegration, also die Xenia starten und , Also aufheizen zu lassen oder oder auszuschalten über Alexa oder über Apple oder was auch immer, ne? Oder einfach über die Xenia selber hast du natürlich viel viel mehr Möglichkeiten. Also alles was man sich dahinter denken kann, Besonders das ganze Thema Skript basiert, vielleicht da noch ein bisschen eingehakt, ist es ja wirklich so, dass du die Skriptlängen, die Skript-Dauer , wo du dann sagst, okay, wie viel Leistung soll die Pumpe geben, , wann soll sie abfallen und und wann soll das nächste Skript kommen, kannst du alles modular hintereinander schalten und das ist natürlich, Cool, weil du einfach fünf, sechs, sieben, acht Skripte hintereinander packen kannst und sagen, so das ist aber der optimale Bezugsfluss, den ich haben möchte am Ende des Tages.

Chris:

[51:15] Klingt alles sehr spannend. Also die Schnittstelle, die ihr jetzt miteinander habt, ist halt diese Möglichkeit über, URLs auf die Maschine zuzugreifen und da sowohl Dinge anzustoßen oder Informationen rauszukriegen. Das ist jetzt keine vollwertige mit Errorhandling und Pro Rest-API, sondern das ist in erster Linie die interne Schnittstelle, die Holger geschaffen hat, um von seinem Web-Interface mit seiner Maschine zu kommunizieren, richtig?

Lars:

[51:45] Genau, also wenn du die Xenia bekommst, hast du irgendwie eine ULJ Punkt local ist es glaube ich, wo du dann das Web Interface vom vom Holger seiner Xenia bekommst und genau diese Schnittstellen, die da drinnen angesprochen werden, verwende ich im Grunde auch in der. also da ist jetzt nichts explizit, was neu für Beanconqueror geschrieben worden sondern ich beziehe mich und das ist ja eigentlich auch ganz schön auf die internen Schnittstellen, die sie eh verwenden.

Chris:

[52:11] Ja, das das ist eine ist eine ist eine irgendwie von vorhandenen Sachen. Wie ist es denn überhaupt jetzt dazu gekommen? Also vielleicht an der Stelle, die zusammenarbeitet. Wie ist das denn gekommen? Das ist ja jetzt nicht so vom Himmel gefallen und du hast das mal schnell gemacht, sondern da gibt's ja eine Geschichte dazu. Willst du da mal was zu erzählen? Wie ist das so entwickelt hat.

Wie alles angefangen hat

Lars:

[52:29] Ja also ich muss glaube ich ein bisschen länger ausholen. Ich habe meiner meine allerersten Arbeitskollegin der Nicola, die ja auch dasign für die gemacht habe Die hat sich auch irgendwann das

Thema Kaffee reingefuchst und der habe ich dann gesagt, willst du nicht eine Xenia kaufen, und dann hat sie sich eine Xenia gekauft und dann war ich halt irgendwie schon so in einem Kosmos von der Xenia drinnen und dann hatte ich meinen alten Kollegen den Dominik, der auch eine Rangstile hatte, Liebe Grüße an Dominik mit seinen dunkel gerösteten Kohlebohnen. der dann irgendwann aber auch zu einer neuen Maschine hinwechseln wollte, habe ich gemeint, guck dir doch mal die Xenia an, baut gerade Holger neu. da war schon klar, dass der Dualboiler kommt mit mit einem Web-Interface. Und dann hat das damals auch bestellt und ich glaube, der hat's in Anfang dieses Jahres bekommen und es gibt ja die riesen im Kaffeenetz und, Also ich muss zugeben, ich verfolge nicht viel im Kaffeenetz. Es da ich habe einfach die Zeit nicht mehr dazu, aber ab und zu gucke ich dann doch mal durch solche strates durch und da war halt genau das Thema vage und Xenia, wo die Leute nachgefragt haben, wie kann ich es verbinden, kein Geheimnis, weil's glaube ich auch offen drinnen steht ist, dass die Xenia entweder WLAN kann oder Bluetooth.

Chris:

[53:47] Mhm ja nicht gleichzeitig ja die kann.

Lars:

[53:49] Genau, nicht gleichzeitig. Genau.

Chris:

[53:49] Gleichzeitig, genau. Ja, das ist muss man mal ganz klar sagen, ist jetzt nicht ein Fehlkonstruktion, sondern ist dem Chip, der da drin ist. Ich glaube, es ist ein ESP 2unddreißig oder so. geschuldet. Der arbeitet.

Lars:

[54:02] Eh richtig und du kannst halt wie du richtig gesagt hast entweder nur WLAN oder halt Bluetooth und du kannst das Ganze ja tockeln und das ist halt durch den Chip bedingt.

Und so eine so eine Bluetooth Waage braucht halt eine Connection Time und ne ne Initialisierungszeit, bis es halt da ist. So das heißt, du müsstest halt entweder den Chip immer wieder umschalten, aber auf die Schnelle mit einer Verbindung eine Waage herzustellen.

Würdest du dir irgendwann alles kaputt machen? Also kann ich mir nur so vorstellen, ne? , habe ich dann aus Jux und Dollerei geschrieben, na ja guckt mal Beanconqueror grad auf die Wagen angebunden, jetzt brauche ich nur noch eine Stelle, dann geht alles. Und dann kam's irgendwie eins zum anderen und dann hat Dominik seine seine Xenia bekommen und dann hat Holger mit dem Dominik irgendwie längeren Austausch über eine Chatplattform gehabt.

[54:53] Und dann war irgendwie klar, wer Lars willst du nicht Integration machen? Und dann ich so, ja, habe ich ja damals schon geschrieben, warum nicht? und dann war irgendwie so Nägel mit Köpfen gemacht. Ich glaube Das Thema hatten wir so im März diskutiert und jetzt dann im Mai, kam dann die Integration raus und das Schöne war, dass Dominik mir einen Remote-Exzess zu seiner Xenia gegeben hat, deswegen brauchte ich gar keine vor Ort stehen haben.

Weil ich so gesehen über das Internet aus der zugreifen kann und ich jetzt bei ihnen einen Espresso Bezug starten könnte, auch wenn er gar nicht zu Hause ist.

das das ich natürlich nicht tue, aber das hat mir natürlich extrem geholfen, weil ich einfach sagen könnte, hey Dominik, mach mal die zehn Jahren.

Ich muss hier mal ein paar Dinge durchprobieren, stehe einfach daneben, falls irgendwas ist und ich brauche kein extra Gerät dafür.

Chris:

[55:41] Ja, das ist cool. Das ist das ist wirklich eine ganz coole Sache, ja. ich hoffe, Dominik hat das vernünftig abgesichert und nicht, dass die ganze Welt jetzt alle Xenia.

Lars:

[55:49] Nein, nein, nein, nein, nein, nein, das das das hat er schon vernünftig abgesichert, keine Sorge. Aber das also das hat natürlich Holger geholfen, weil A habe ich kein kein Gerät dafür gebraucht, was halt irgendwie X, X Wochen, Monate bei mir rumstehen muss.

B habe ich halt genau einen Benutzer auch gehabt, der es halt durchtesten kann, der Dominik, der halt so gesehen im internen Testkreis einfach unterwegs war und C, dadurch, dass ich halt schon die Waagen integriert hatte, war's halt nur noch ein Schritt zu sagen, okay, wie wie kann ich jetzt mit der Xenia reden und die Schnittstellen waren ja alle gegeben.

Wie die Integration funktioniert

[56:20] Und und dann war halt die Diskussion, okay, wie sollte denn so eine Integration mit mit mit der Xenia aussehen und dann war halt relativ schnell klar, eigentlich eine Abbildung zu haben, in der Unterteilung von drei Phasen, also der der Start des Bezuges, wo ich sage, ich kann ich kann Script XY oder Z ausführen, Ich kann , Dann, wenn ich eine Waage verbunden habe, sagen, wenn der erste Kaffeetropfen gefallen ist, welcher, welches Skript soll dann getriggert werden, also nach der nach der Bluming Phase, so gesehen, nach der Prä-Infusionsphase. oder ich lasse das Originale einfach weiterlaufen, auch das wäre möglich gewesen.

[56:57] Und dann natürlich wie wie du bei deiner ITO Revision auch mal vorgestellt hast, kannst du halt dann sagen, ich möchte halt den Shop nach einer gewissen Menge an Gewichtes in der Tasse gelandet ist. Und da kam natürlich die Integration der Waage ins Spiel zu sagen, die Waage misst das Gewicht, was in die Tasse fällt und ab einem gewissen Schwellenwert, was der Benutzer angegeben hat wird dann das Skript gestoppt, instant, das ist so das Normale, was Holger anbietet oder viele haben jetzt auch eine Integration gemacht zu sagen, ich tue 20 Gramm rein an Bohnen, und ich lasse das lasse das Stop-Skript ab 30 Gramm in der Tasse enden und mache dann keinen direkten Stopp, wie man's von der E 61 zum Beispiel kennt sondern ich lasse den Druck einfach abfallen und ich tue den Druck der Pumpe einfach ausschalten und lasse so gesehen den Restdruck, der noch auf dem Puck ist, durchlaufen. und, das Ganze kannst du jetzt halt über die App steuern. , Zugegebenermaßen, du könntest alle Skripte auch selber mit der Xenia und der Web API ausführen, aber halt ohne Integration mit der Waage. Und das ist ja eigentlich dann, sage ich mal, die Idee, dass halt automatisiert, sobald es, Gewisse Gewicht erreicht ist, du einfach ein anderes Script startest.

Chris:

[58:10] Ja, genau, ja, okay. Oh, eine Menge Stoff, super Lars, super Überblick, tolle Geschichte. , noch mal so ein bisschen bisschen, bisschen konkretisieren. Also die die Web über, in der Xenia auf der auf der Web Oberfläche der Xenia kann ich eigentlich alles Mögliche machen. Ich kann zum Beispiel diese ganze Skriptsteuerung von da aus machen. So, das ist eigentlich auch der Ort, wo ich es am Ende auch mache.

Du hast jetzt nicht eine Integration, schreibe ein Skript in und sende das an die an die Maschine, sondern die Skripte werden auf der Xenia gebaut, hinterlegt.

Lars:

[58:53] Richtig, richtig, weil die weil die Leute da im Normalfall auch eine Tastatur eine Maus haben, um das alles zu zu schreiben und ich auch im ersten Schritt gesagt habe, ich sehe überhaupt gar keinen Mehrwert da drinnen, wenn die Skripte schon in der Xenia geschrieben werden können. Nochmal Bienen 1 zu1 abzubilden. Also ne.

Chris:

[59:10] Total richtig, also denke ich vom Design her passt das. Das heißt also, die Skripte sind auf der Xenia hinterlegt, werden da konstruiert, designt, auch vielleicht ausgetestet et cetera, et cetera. jetzt kann ich ja an der Xenia sozusagen, dieses Skripte auch schon so, also mehrere Skripte hintereinander ablaufen lassen. Damit habe ich schon so was wie die Möglichkeit, eine Prä-Infusion von dem in mehreren Abteilungen zu machen, also auch das Abfallen des Drucks et cetera. Das kann nicht alles sehr gut dort steuern.

Aber du bringst halt jetzt die Integration der Waage und damit einen neuen Funktionsumfang mit in die ganze Sache rein, also zum Beispiel, dass das die Prä-Infusionsphase, vom von der Waage festgestellten 1 Tropfen in der Tasse stattfindet. Richtig?

Lars:

[1:00:00] Hundert Prozent noch mal sehr schön zusammengefasst. Das ist genau die Idee. Also auch alles natürlich händisch machen, dass du halt immer mit deinem eigenen Handy oder Laptop daneben stehst und sagst okay, erster Tropfen jetzt für das andere Skript aus. durch die automatische Integration mit der Waage kann ich diese Daten natürlich, automatisiert auslesen und zu sagen, okay, der erste Tropf ist reingefallen, jetzt führe ich Skript X aus, was der Benutzer im Vorfeld hinterlegt hat.

Chris:

[1:00:25] Mhm, okay, okay und du hast halt die gravimetrische Dosierung mit eingebracht, nehme mal an, die Xenia kann auch so zeitlich dann den Bezug stoppen. Ich weiß gar nicht, die Menge kennt sie ja eigentlich nicht. Ich glaube, ein Flohmeter ist im Moment nicht verbaut. Das heißt also, du bist eigentlich dann an der Stelle auch mit der Wagenintegration ein oder bringst einen totalen Mehrwert weil du dann eben nicht nur zeitlichen Bezug stoppen kannst, also zu sagen, also nach dreißig Sekunden ist dein Ende oder so, sondern du kannst sagen, ich möchte am Ende, was kannst du sagen?, stoppen oder kannst du so ein Ray Show angeben? Kannst du sagen, so und so viel innen so und soviel aus und ich möchte hier stoppen bei einem von 1 zu zwei, eins zu zwei Komma fünf, was hast du da konkret gemacht? Ich muss zugeben, ich hab's mir nicht mehr angeguckt in der.

Lars:

[1:01:16] Ich habe also konkret bin ich nicht auf Brühlraten gegangen, sondern ich habe wirklich gesagt, okay du sagst einfach ab welcher gewissen Menge das die Waage realisiert hat, soll welches Skript ausgeführt werden. Also, Wenn du sagst, du möchtest bei 35 Gramm, dass das Skript ausgeführt wird, dann wird sobald die Waage 35 Gramm sendet, dieses dieses neue Skript ausgeführt. Also und da musst du halt selber wissen, das ist jetzt eine Ratio von 1 zu eins fünf oder eins zu zwei, ehrlicherweise das bisschen Mathe am Tag hilft.

Chris:

[1:01:49] Nochmal sagen, also wenn ich mich recht erinnere, hast du so einen Umrechner sogar in der drin, oder?

Lars:

[1:01:54] Ich habe extra noch mal einen mit reingebaut, richtig, aber ich ich habe das jetzt nicht als Vorbelegung gemacht, weil oftmals ist es ja wirklich so, dass die Leute sagen, eine eins zu zwei Blu-ray wäre mir zu zu schwammig oder eine eins zu zwei Punkt null drei, sondern sagen sie halt okay, wir gehen halt wirklich auf die Kram runter. und da Holger bietet vordefinierte Skripte, die du auch nicht verändern kannst, was vollkommen richtig ist. Also einmal zu sagen, ich habe einen ich habe einen Espresso Bezug, der maximal 25 Sekunden geht, wenn ich mich recht im Sinne. Ich habe einen Espresso Bezug der endlos geht, bis ich ihn wirklich stoppe und er hat halt ein ein Stopp Skript mit ausgeliefert, wo einfach sagt, okay Stop and Flush, also wie, laienhafte Zusammenfassung, Holger würde jetzt bestimmt ein bisschen mehr ausholen können, wenn

ich bei meiner E 61 den Brühhebel runtertue, wird das Wasser das halt in der ist wieder rausgespült, ne und das ist direkt Ende, Benutzer können natürlich sagen, wir wollen halt nicht einen direkten Stopp machen, sondern wir wollen halt, dass die Pumpe aufhört zu arbeiten und wir wollen einfach, dass der, dass der Druck, der noch auf dem Puck lastet, noch den das restliche Kaffee das Wasser durchdrückt durch den Kaffee und dann ist halt Ende im Gelä.

Chris:

[1:03:02] Ja okay, mhm, wow, ja, also uh, ja, also ich glaube, dass

Was noch geplant ist

[1:03:10] das bringt jetzt erst mal ganz gut aufn Punkt, was die Integration macht und du hast jetzt in der neuesten Version das auch erst veröffentlicht. Also das ist sozusagen gerade jetzt mal der erste Wurf für diese Integration richtig?

Lars:

[1:03:24] Die kam jetzt vor vier Wochen, 5 Wochen schon selber nicht mehr. raus und was jetzt dann so gesehen, der nächste Schritt ist, wo ich jetzt fast in der in der finalen Fertigstellung bin, dass du auch den Graphen, den die Xenia zeichnet, also so gesehen die Druck und die Temperatur, kurve, obwohl Asi Druckkurve ist natürlich verändert sich, die Temperaturkurve ist zum Glück sehr stabil. , Dass du das auch in der Beanconqueror mit abgezeichnet bekommst, hast du halt nicht nur deine deine Waage siehst, sondern auch die Druckkurve, die du halt mit deinen Skripten erstellt hast, dass du das halt mit deinen vorherigen Schutz auch einfach nochmal überprüfen kannst, was sich da wirklich geändert hat.

Chris:

[1:04:03] Mhm hm also das ist nur die grafische Seite richtig, also.

Lars:

[1:04:11] Das ist das ist nur die also genau, das bietet die Xenia schon an. Also du hast eben auch die Webseite von der Xenia, Holger glaube ich so einen Stream laufen, wo du einfach die letzte Minute siehst und siehst, wie hat sich da die die Temperatur und der der der Pressuregraf verändert. Das Problem ist, dass du das natürlich, In der Beanconqueror Grape nicht in wird in Bezug gleichsetzen kannst. Ne oder du relativ schnell gucken müsstest. Und das war natürlich klar zu sagen, wenn ich den Bezug starte, möchte ich ja eigentlich auch den aktuellen Druck und die Temperatur aus der Xenia auslesen zu diesem Bezug bis zum Ende des Bezugs.

Chris:

[1:04:41] Mhm und und du stellst das dann also an dem, zu speichernden Bezug, den du in der Bienen Concora ja abspeichern möchtest, da stellst du dann das grafisch dar, diese Information. Also ich habe sozusagen am Ende nicht nur die Daten, lass uns doch mal einen Schritt rückwärts gehen. Ich bin da so ein bisschen, du merkst, ich bin so ein bisschen im freien Fall hier, ja. , du hast also die Chance ja die Daten des Bezuges aus der Xenia zu bekommen und könntest die in der Bienen-Concora App ja auch speichern. Machst du das?

Das machst du und du würdest jetzt zusätzlich zu den Daten auch die grafischen Daten noch speichern, Nein, das machst du nicht. Das ist nicht der Plan. Doch.

Lars:

[1:05:24] Graphen die die also alle andersrum die Schnittstelle bietet die an glaub ich jede Sekunde zum aktuellen Zeitpunkt den aktuellen Druck und die aktuelle Temperatur der Xenia auszulesen.

So und sobald ich den Bezug in der Beanconqueror App starte und damit ja auch in der Xenia sage ich dann alle 500 Millisekunden der Xenia, gib mir doch mal deinen aktuellen Druck und gib mir dann mal deine aktuelle Temperatur.

Diese lese ich aus und zeichne dann den Grafen in der Binkangrap.

Chris:

[1:05:53] Gut, soweit habe ich's verstanden. Die Frage ist jetzt noch offen, speicherst du das an Bezug oder ist das nur eine zusätzliche Information in der Bienenkankara ab, weil du da die Daten jetzt, immer im Livestream sozusagen darstellst.

Lars:

[1:06:08] Nee, genau, das ist das ist ja der das Essential, dass du dann auch genau diese Druck- und Temperaturkurve in den Bezug abgespeichert bekommst, also Forever, so.

Chris:

[1:06:18] Großes Kino, Lars, ganz.

Lars:

[1:06:20] Das heißt, dass du zwei Bezüge machen kannst mit unterschiedlichen Skripten und dir im Nachgang dann auch gucken kannst, wie hat sich denn vielleicht die Druckkurve verändert.

Chris:

[1:06:27] Automatisch einfach so kann man anklicken kann man sagen will ich immer machen und dann ist das immer bei meinem Bezug gleich mit abgespeichert.

Lars:

[1:06:34] Genau, genau. Das eins das Einzige, was du dafür gerade brauchst, ist eine eine Bluetooth-Waage. Sagen wir es mal so. Also ich habe Das Ganze funktioniert nur mit einer Bluetooth-Fage aktuell. Vielleicht werde ich's auch irgendwann noch unterstützen ohne Bluetooth-Waage, dass du eine Xenia hast und trotz alledem dir den Druck und die Temperatur auslesen kannst ohne Waage, zum aktuellen Zeitpunkt funktioniert's dann tatsächlich nur, wenn du auch noch eine Waage mit integriert hast, dass du halt, den Gewichtswert, den Flusswert und den Druckwert, so gesehen abgebildet bekommst.

Chris:

[1:07:02] Ob oder diese grafische Integration ist aber aktuell noch nicht da, sondern ist jetzt im Grunde genommen die Planung, die Zukunftsplanung.

Lars:

[1:07:10] die Zukunftsplanung, die schon umgesetzt ist und die in circa zwei, drei Wochen schätze ich live gehen wird.

Chris:

[1:07:16] Jetzt kommt klar mit dem Druck, du. Du weißt.

Lars:

[1:07:20] Ja also die die die Graphen sind ja alle gerade schon drinnen und das vielleicht der Schwenk, wo ich vorhin den kurzen Discloser gemacht habe mit der Temperaturgeschichte. Die Grafen werden ja aktuell schon alle gezeichnet deren Unterschied, den ich jetzt einbauen musste, ist, dass natürlich die Werte von der Xenia in den Graf eingespeist werden müssen.

Chris:

[1:07:37] Hm ja, sehr verstehe. Genau, du speist sozusagen deine Schnitt oder dein deine Leibry, die du sowieso schon für die Darstellung benutzt jetzt mit anderen Daten an der Stelle.

Lars:

[1:07:47] Genau und, Sind die Schritte drei, vier weiter gedacht. Ist natürlich dann die Idee zu sagen, wenn du einen Bezug mal gemacht hast, dass du dir die Werte und die Daten dieses Bezuges als Graf auch wirklich vorbelegen könntest.

Sodass du dann siehst, okay wie ist denn mit dem mit einem anderen Mahlgrad die Druck und die die Gewichtskurve und die Flusskurve geworden?

Chris:

[1:08:11] das habe ich jetzt nicht verstanden. Kannst du das nochmal langsam zum Mitschreiben.

Lars:

[1:08:15] Mein Kopf überschlägt.

Chris:

[1:08:16] Nee, weil das ist ja super spannend, wie wo geht's hin, ne? Ich meine, da ist ja jetzt sozusagen eine Tür aufgemacht worden, grade mal. Ist ja nicht so dass das jetzt, oh jetzt ist alles fertig, sondern ganz im Gegenteil, da ist eine Tür aufgemacht worden vielleicht wird Holger auch irgendwann mal eine vollwertige Rest-API anbieten, die noch ganz andere Möglichkeiten mit sich bringt oder oder oder. Also da ist ja der Anfang getan, ja.

Lars:

[1:08:36] Ja also wenn du wenn du zugemacht hast mit deiner Waage und mit deinem Druckgerät, unabhängig der Xenia oder mit der Xenia zusammen. Hast du ja so gesehen, die die Grunddaten, dass du gesagt hast, von Sekunde null bis Sekunde fünfzehn hast du das Gewicht von 0 Gramm auf zehn Gramm geschafft und dein Druck hat sich von 0 bar auf 9 Bar aufgebaut und bleibt dann ab Sekunde 15 auf 9 Bar zum Beispiel stehen.

So und diesen Bezug speicherst du ab, Wenn du jetzt so sagst, okay, diesen Bezug mit dieser mit diesen Kurven des Gewichts, des Fluss und des Drucks möchte ich für den nächsten Bezug vorbelegt bekommen, und du startest dann den Bezug und versuchst entweder dann zu sagen, ich versuche genau diese Kurve wieder zu erreichen, weil ich sie manuell , also beein.

Chris:

[1:09:27] Sie gleich, ja.

Lars:

[1:09:28] oder ich sage, ich habe jetzt diese Kurve und, mache jetzt anstatt meines Mahlgrads fünf mache ich die Mahlgrad vier auf meiner Mühle und würde dann zum Beispiel sehen, wie würde sich denn dir der Druckaufbau verändern oder der Gewichts Aufbau verändern, im Gegensatz zum vorherigen Schott.

Chris:

[1:09:45] Okay, okay, verstehe. Gut, dann habe ich das verstanden, weil ich dachte jetzt, dass du vielleicht den bestehenden Bezug, den du ja abgespeichert hast, veränderst oder verändern kannst und dann praktisch daraus generiert neuen Bezug zu machen, aber das würde ja dann bedeuten, dass du die Skripte, das haut ja nicht hin. Ich habe da ich habe in eine andere Richtung gedacht, also das.

Lars:

[1:10:09] Genau, also das vielleicht auch so ein kleiner Sneak-Peak. nicht genau diese Richtung, aber die die haben wir mal mit Holger diskutiert, ist dass du wie bei einer Handhebelmaschine, wo du ja so gehst

in dein eigenes Pressure-Profiling machst, indem du halt stärker oder weniger stark drückst, und man kennt's von von einer GS3 zum Beispiel, von Lama Soccco, wo du so ein Paddel dran hast Dass du auch in Bien Contra einen elektronischen Paddel bekommst, wo du dementsprechend direkt den Druck ja steuern kannst das Ganze funktioniert steht noch in den Sternen, aber das das wäre natürlich so eine Idee, das unabhängig von den Skripten da natürlich wäre, das heißt, der Benutzer würde einfach nur sagen, er packt das Wasser drauf, also jetzt mal in meiner laienhaften Erklärung, packe das Wasser drauf und ich sage dir, wie stark du das Wasser drauf sollst lieber Xenia.

Chris:

[1:10:55] Mhm, ja, da müsste Holger dann an der Stelle natürlich erstmal Möglichkeiten auf seiner Seite für schaffen, aber dann könnte man eben genau das in diese Richtung gehen, dass du praktisch über die Bienen Concara ab ich sage jetzt mal ein Druck Profil designst und das einfach mal live oder sogar vielleicht auch von der steuert und live steuerst, also da hast du dann die Möglichkeit, diesen entweder interaktiv oder eben vorgefertigten Druckverlauf, den du in der Bienen-Kamera ab vielleicht hinterlegst, dann auch an die Xenia zu senden und dann frt die halt dieser Kurve nach, ohne dass die Skripte da eine Rolle spielen, also jetzt auch meinleihenhafter Blick darauf.

Lars:

[1:11:32] Genau, das werden die zwei Wege. Entweder du machst es komplett manuell mit einer Vorbelegung, du sagst, ich versuche diese diese diese Druckkurve zu erreichen oder du sagst, ich mache einen Bezug, lege die Druckkurve an und beim nächsten Bezug möchte ich genau diese Druckkurve abgefahren bekommen.

Chris:

[1:11:45] Mhm ja wow boah was soll ich sagen? Coole Sache, Also voller Respekt dafür, was ihr da bisher schon auf die Reihe gekriegt habt und wenn das jetzt in so eine Richtung weitergeht, also ich denke damit trifft ihr, doch auch einen Bedarf und bringt da irgendwie zwei Usergruppen noch mal ganz neu zusammen, wobei wahrscheinlich ist die Schnittmenge auch groß. Lars, ich weiß nicht, was was, Was haben wir jetzt noch nicht betrachtet zu dem Thema? Ist jetzt natürlich dadurch, dass Holger grad jetzt nicht dabei ist, vielleicht ein bisschen kürzer als was eigentlich geplant haben und der Teil mit der Bienenkongress sehr ausführlich, aber ich bin sehr dankbar dafür. , Was haben wir was haben wir noch nicht angesprochen?

Lars:

[1:12:34] Aber ich glaube, die die Intention, wenn du, wenn du das ganze Thema Druck und den Grafen dazu bekommst, die Integration mit Visualiser, was so gesehen die Community insgesamt mitkriegt, also ist.

Chris:

[1:12:45] Mhm, das heißt, du kannst die die Druckkurven auch rausschicken. Erzähl mal, genau.

Lars:

[1:12:51] An gerade rausschicken, zum aktuellen Zeitpunkt tatsächlich händisch, das heißt du musst dir die die Datei runterladen und bei Visualiser hochladen in Zukunft irgendwann noch automatisiert, das heißt sobald du den Shot anlegst, wird es hochgeladen Das heißt, da können die Xenia Benutzer dann natürlich auch sich mit den Benutzern, sage ich mal, ein Stück weit , verständigen, weil sie nliche Funktionen einfach haben. , Und ich glaube, das ist auch nochmal ein extremer Sprung für die Xenia und für die Integration mit mit Bianka. wie gesagt, das Thema elektronisches Paddel hatten wir gerade schon mit drinnen.

Was was tatsächlich meine Diskussion stand, wo ich aber gerade sehr weit weg davon gehe, ist zu sagen, welche Parameter müssen über Beanconqueror.

[1:13:36] Eigentlich in der Xenia gespeichert werden oder oder von der in der Xenia verwaltet werden können einfach sage, genau dafür ist die die Xenia und ihre Webseite da, um die Skripte anzulegen oder Temperaturen zu verändern, da muss jetzt nicht eine in Anführungszeichen so eine Partyapp mit reingreifen.

Und eines der wichtigsten Punkte, was viele Leute, Glaube ich noch nicht so aufm Schirm haben, es gibt ein Patent von Lamasocco. auch eine laienhafte Wiedergabe. Bitte nagelt mich dabei nicht fest, dass die Siebträgermaschine nicht direkt mit einer Waage kommunizieren darf.

Weil das ist patentiert bei Lamaszocco und das ist natürlich auch der Workaround, den gerade die Beanconqueror App für die Xenia damit schafft zu sagen, hey du kannst, Damit arbeiten und du kannst mit der Waage kommunizieren, weil es so gesehen einen kleinen Umweg nimmt.

Chris:

[1:14:22] Ich glaube dieses Patent von La Marzocco bietet immer wieder viel Gesprächsstoff und Interpretations Raum. da, herrscht glaube ich auch eine gewisse, Unsicherheit, was jetzt genau oder nicht genau oder ob nun die nur die integrierte Waage oder also, Ich weiß, dass das existiert und ich hoffe mal nicht, dass das zu so einem Innovationsblocker wird, weil man sieht ja, was in der letzten Zeit da alles passiert ist mit verschiedenen Maschinen, die integrierte Wagen benutzen können oder haben und es wäre wirklich schade, wenn Lamazocco da anfängt, seine, vielleicht vorhandenen Patentrechte einzuklagen, das wäre ein Drama würde ich sagen in der Szene, ja.

Lars:

[1:15:08] Definitiv und und genau deswegen ist der Workground glaube ich ganz cool und es tut dann keinem auch weh, ne? und dadurch, dass natürlich auch die Möglichkeit für Android ein iOS gegeben ist, bist du halt auch plattformgebunden. Das ist natürlich dann auch der nächste, schöne Schachzug, sagt man's mal so, ne. , dass du das einfach auf beiden Systemen machen kannst und es gibt welche, die verwenden das auf ihren Smartphone und andere auf ihren iPads. Es gibt, glaube ich, auch Benutzer, die haben sich ihr iPad direkt an die Xenia dran geschraubt, was ich auch sehr schön fand, also da kannst du natürlich sehr, sehr viel mit tun und ich glaube der der nächste Schritt wird einfach wie gesagt werden in die Diskussion einzutauchen, macht so ein so ein elektronisches Paddel Sinn oder weniger Sinn, weil die Xenia kann,

User Interface Herausforderung

[1:15:49] Im Grunde so extrem viel, aber muss es halt auch für den Benutzer gut zugänglich machen. Das muss man halt auch zu zugeben.

Chris:

[1:15:56] Ich glaube, ja, ich glaube, das ist wirklich ein ganz, Ich habe ja noch mal eine etwas andere Sicht vielleicht wie jetzt die Xenia-Nutzer, die im Moment das sehr sehr gerne so auch benutzen wollen, weil ich nun mal kein Nutzer bin, der Xenia und der ganzen Sache. Ich finde jetzt, sagen wir mal, eine Webschnittstelle noch nicht hundertprozentig.

[1:16:20] Das Nonplusultra für die Bedienung einer Maschine. da bin ich auch ein bisschen vorbelastet mit meiner Lösung hier zu Hause, wo ich ein kleines Display direkt an der Maschine verbaut habe und die wichtigsten Funktionen darüber einfach auch bedienen kann. Das ist für meinen News Case, für mein, was ich schön finde, Bedarf , ja sehr viel intuitiver und sehr viel direkter als wenn ich na ja im Endeffekt immer alles über, wenn's auch ein iPad ist, was direkt an der Maschine angebracht ist, bedienen müsste. vielleicht ist der Unterschied auch nicht so groß, wenn man wirklich so ein ständig

laufendes iPad wie zum Beispiel bei der Lösung ist das ja so hat, sein, dass sich das auch, vielleicht kalt das gar nicht richtig einschätzen, aber ich genieße das schon sehr stark mit einem kleinen Knopf und mit einem kleinen Display einfach die wichtigsten Sachen direkt an der Maschine auch einstellen zu können. Also zurückkommend, auf das, was du gesagt hast. Ich denke ja, gerade wenn man jetzt neue Funktionen integriert, muss man sich immer überlegen, wie ist das nachher auch, in ja in der in der UX also in dem User-Interface-Design, wie ist das dann umgesetzt, damit die Nutzer da auch eine vernünftige Erfahrung mit haben, ne.

Lars:

[1:17:37] Also ich ich merk's ja auch gerade mit meiner mit meiner E 61 Maschine zu Hause. Wenn du die Interaktion mit Smartphone sowie physikalisch hast, hast du immer irgendwie einen Bruch drinnen. Und wenn du natürlich alles digitalisiert starten und stoppen kannst, hast du zumindest nicht mehr diesen Umbruch drinnen, mag jetzt vielleicht banal klingen, aber nachdem ich ja auf beiden Seiten gerade unterwegs bin, ist es natürlich schön, wenn du sagst, okay, du machst halt Start und Stopp einfach komplett nur noch über eine App, dann kannst du dich auch dadrauf einstellen, ohne dass du sagst, okay du, Also ich kann zum Beispiel zu meiner I 61 Gruppe sagen, ich ziehe den Hebel hoch und wenn ein gewisser Druck da ist, startet sich der Timer selber. Das kann ich, und ich habe jetzt ja so gesehen, auch mit eingebaut, wenn ich den Hebel runterdrücke und wenn kein Flow mehr da ist, dass sich der der Timer automatisch stoppt. Das heißt, die tut sich selber die Daten generieren und und aufzeichnen oder sie was machen muss, Filterkaffee habe, wird das Ganze schon schwieriger, ne? Also weil ich halt einfach 'nen Wasserkocher habe, ich muss Wasser drauf schütten und dann bin ich wirklich fertig, weiß ich nicht, weil ich hab ja einen, ich hab 'n Liften Shake oder was auch immer drinnen und kann damit jetzt nicht genau sagen, wann ist der Benutzer fertig und muss spätestens irgendwann, von meiner physikalischen Arbeit, nämlich den Wasserkocher zu schwenken und Wasser einzugießen, irgendwann auf einen Stopknopf in der App zu drücken.

Chris:

[1:18:55] Mhm mhm ja Ja, da hast du sozusagen genau diesen Bruch. Da musst du halt von A nach B. Ist natürlich genau. Also was man eigentlich will ist, dass alles so automatisch wie möglich aufgezeichnet und und, gesteuert wird. Aber gut, ich meine jetzt wollen wir das mal nicht kleinreden. Also ich glaube, das ist ein Riesenschritt nach vorne, wenn nicht jetzt paar Jahre mal rückwärts schaue, dann waren das nur ganz ausgewählte Lösungen, die überhaupt so eine Digitalisierung möglich gemacht haben. Mittlerweile wird der Markt breiter und auch super zu sehen, dass es jetzt auch aus deutscher Entwicklung genug gibt und nicht nur, Amerikaner da den den Takt vorgeben. ich bin ich bin auf jeden Fall ich, bekennender Fan von Software gesteuerten espressomaschinen und und und Software gesteuerten Lösungen, Ich denke aber auch, ja, Digitalisierung an sich ist jetzt nicht per se einen Mehrwert, also man muss schon immer einen Blick behalten, was wirklich die Use cases sind und zurückkommt auf das Thema. ich finde, was ihr da gemacht habt, ganz großartig, bin wirklich total fasziniert, dass das sich so entwickelt hat, dass ihr so toll zusammengearbeitet habt, dass ihr sogar Pläne nach vorne raus noch habt bisschen vielleicht noch mehr zu machen. Warten wir mal ab, wie das alles weitergeht und wo das alles noch hinführt, Lars. wir sind jetzt, eine ganze Weile schon am Plappern. Gibt's noch irgendwas, was wir besprechen müssten oder sind wir eigentlich jetzt auch durch?

Abschluss

Lars:

[1:20:24] Die wichtige Frage ist, hast du deinen Kaffee aufgetrunken oder.

Chris:

[1:20:29] Ja natürlich, ich habe auch kein Problem mit kalten Kaffee.

Lars:

[1:20:32] Ja meine beiden Kaffee sind nämlich weg, mein Wasser ist auch weg, also von dem her ich glaube.

Chris:

[1:20:37] Zeit.

Lars:

[1:20:39] Wir haben einen guten Rundumschlag gemacht. Ich also ich ich bin ich bin bekennender Podcastfan von dir, unterwegs und habe mir wieder einen angehört von dir, also finde es immer schön, wie wie du die Leute wieder zurückholst und auch wenn du jetzt, glaube ich, eine Stunde 15 haben und sich so anfühlt, als ob wir fast nichts besprochen hätten, glaube ich, haben wir extrem viel viel Content mit reingepackt für die Zuhörer und Zuhörerinnen.

Und deswegen freue ich mich auch, wenn dich paar Leute auch einfach mal im Hintergrund unterstützen. Also ich meine, das Ganze machst du ja auch kostenfrei in deiner in deiner Freizeit und aus Hobby genauso wie ich gefühlt, ne? Aber es steckt natürlich immer viel, viel mehr dahinter. Das Vorbereiten, das Nachbereiten, das Schneiden, das Setup, was wir im Vorfeld auch haben, das muss ja alles mit reinfließen und deswegen von meiner Seite, weil ein riesiges Dankeschön, weil ja Es freut mich jedes Mal sehr wie du das Ganze durchmoderierst, wie du dich vorbereitest und wie du in die in die Tiefen der ganzen Thematik mit einsteigst und absteigst.

Chris:

[1:21:35] Das geht runter wie Öl, Lars, ich danke dir. Das ist Balsam für meine Wunden. Ich ja, was soll ich sagen Lars? Vielen lieben Dank für die wahren Worte und vor allen Dingen vielen lieben Dank, dass du mit mir die Sendung aufgenommen hast, was wäre der Podcast ohne euch Gäste? ich freue mich wirklich. Ich finde, wir haben hier wirklich, wie du schon gesagt hast, eine tolle Sendung mit viel Inhalt hingelegt und ja Das zieht sich dann manchmal ein bisschen und leider ist das Zenerthema jetzt nicht so stark beleuchtet, wie wir's eigentlich vorhatten, aber ich denke, wir kriegen das auch vielleicht mal hin mit Holger wieder eine Sendung aufzunehmen, wenn der ein bisschen den Kopf frei hat und dann schauen wir mal, wo das alles noch so hinführt. Ja, vielen Dank an an dich Lars, vielen Dank an die Hörer draußen fürs Zuhören fürs Dabeisein, für all die netten Rückmeldungen und was soll ich sagen? Likt so wie ihr wollt an der Stelle wo ihr wollt. ich nehme das immer gerne an als Feedback um zu sehen, dass das was wir hier so machen auch, gefällt. ich wünsche euch allen immer eine leckere Tasse Kaffee an eurer Seite, dir Lars, alles Gute und ich hoffe hören uns bald wieder, ansonsten macht's gut da draußen und habt eine schöne Zeit. Bis bald.

Sound

Lars:

[1:22:57] Bis bald, tschau!

Chris:

[1:23:06] Links zur Sendung findet ihr in den Shownotes und auf der Webseite Kaffeepott Punkt C minus Schwabe Punkt DE.